

533219-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – KNUE 063 – Landgericht Stendal, Am Dom 19, 39576 Stendal BS-Maßnahmen, Ertüchtigung Dachkonstruktion und TA (WE 02567) Los 3 - Planung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3

OJ S 155/2025 14/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA), Baubüro Stendal

E-Mail: Juergen.Franke@sachsen-anhalt.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: KNUE 063 – Landgericht Stendal, Am Dom 19, 39576 Stendal BS-Maßnahmen, Ertüchtigung Dachkonstruktion und TA (WE 02567) Los 3 - Planung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3

Beschreibung: Los 3 - Planung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3

Kennung des Verfahrens: 9342e4f6-4ff1-451a-a956-eb7ba2b71794

Interne Kennung: VgV 60-25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stendal

Postleitzahl: 39576

Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Kommunikation im Vergabeverfahren: Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über diese Vergabepattform. Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen / Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über die Vergabepattform bereitgestellt. Auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über diese Plattform gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über die

Plattform. Werden die erforderlichen Unterlagen ohne Registrierung kostenfrei durch die Bieter heruntergeladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen zur Vergabe. 2) Die Einreichung der Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Abschlusserklärungen sind in Textform zu zeichnen. Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich den Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. 3) Für das Angebot sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Teilnahme am Vergabeverfahren erfolgt über das vollständig ausgefüllte Formular "Angebot", welches um die darin geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Die ausgefüllten und lokalgespeicherten Unterlagen sind als Teil des Angebotes auf der Plattform hochzuladen. Im Rahmen der Abgabe der Angebote sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Eingereichte Dateien dürfen 40 MB nicht überschreiten. Die Anzahl der Dateien ist nicht beschränkt. 4) Für das Angebot ist der beiliegende Vertrag auszufüllen. Das Vertragsformular ist vom Bieter vollständig auszufüllen und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. 5) Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gemäß den Angaben im Angebot zu erbringen. 6) Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 7) Nicht deutschsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in Deutsch beizufügen. 8) Allgemeine Werbebroschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. 9) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zu Mehrfachbewerbung zählen auch Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben den Ausschluss aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Folge. 10) Sollten nach Auffassung des Bieters in den Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler (u.a. Verstoß gegen geltendes Recht) vorliegen, so hat dieser den Auftraggeber unter der genannten Kontaktstelle umgehend in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert. 11) Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) oder § 129b StGB (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 StGB zu begehen, § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte).

Betrug: § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden

Korruption: § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen). § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Insolvenz Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ---

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: ---

Zahlungsunfähigkeit: ---

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ---

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: ---

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ---

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: ---

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: ---

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: ---

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: ---

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ---

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: KNUE 063 – Landgericht Stendal, Am Dom 19, 39576 Stendal BS-Maßnahmen, Ertüchtigung Dachkonstruktion und TA (WE 02567) Los 3 - Planung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3

Beschreibung: Mit der Ausschreibung werden die Grundleistungen zur Planung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3 nach Leistungsumfang § 55 HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 8, sowie besondere Leitungen stufenweise vergeben.

Interne Kennung: VgV 60-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stendal

Postleitzahl: 39576

Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Der Auftraggeber

beabsichtigt, die Planung der technischen Ausrüstung der Anl.-Gruppen 1-3 (§ 55 HOAI) für

das Landgericht Stendal zu vergeben. Unterstützend beim Vergabeverfahren wurde das Büro

Funke Management+Bauberatung gebunden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen

Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen

Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis

verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG

gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß § 43 Absatz 1 VgV zugelassen, wenn

für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der

zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizufügen: a)

ausgefülltes und unterzeichnetes Formblatt 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/

Dienstleistungen“. Das Formblatt muss vom Bieter, bei Bietergemeinschaften von allen

Mitgliedern der Bietergemeinschaft und eventuell eingebundenen Nachunternehmern

ausgefüllt und eingereicht werden. b) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden

Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen in Höhe von mind. 2,0 Mio. EUR für

Personenschäden, mind. 2,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden c) Erklärung, ob

und auf welche Art der Bieter den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro,

Bietergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bietergemeinschaften oder dem

Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung

erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der

gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion,

Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft sind mit dem Angebot

zwingend einzureichen. Dazu sind die Formblätter des AG einzureichen. d) Erklärung, ob und

auf welche Art der Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft oder eventuelle

Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind. e) Eigenerklärung,

dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt. f)

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen. g) Angabe der mittleren Anzahl an festangestellten Ingenieuren in den Jahren 2023 bis aktuell, h) Angabe, ob es sich beim Bieter um ein Kleinstunternehmen, ein kleines oder ein mittleres Unternehmen (KMU) gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union handelt. i) Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland j) Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen Geforderte Mindeststandards: -Einreichung ausgefülltes Angebotsschreiben mit entsprechenden Anlagen -Anzahl der angestellten Ingenieure zur Abgabe des Angebotes (aktueller Zeitpunkt) beträgt mindestens drei Personen. - Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut. Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (o. mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung: Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die Bieter: (A) Büroreferenzen, (B) Projektteam A)

Mindestanforderungen an BÜROREFERENZEN: A.1. Allgemeine Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei verschiedene Referenzprojekte zu benennen. Eine Projektbeschreibung zur jeweiligen Referenz in Wort und Bild liegt vor und ist auf max. vier DIN A4 Seiten zu begrenzen. Werden folgende Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das jeweilige Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bieters. A.2

Mindestanforderung an die Referenzprojekte: - Es handelt es sich um die Planung einer Neuinstallation / Komplettsanierung der techn. Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3 eines Gebäudes. - Es wurden mind. Leistungen gemäß § 55 HOAI in den ALG 1-3 zu den LPH 2-3 und 5-8 vollständig erbracht. - Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. - Die Kosten der KG 410-430 betrugen mindestens 800.000 Euro netto B)

Mindestanforderungen an PROJEKTTEAM: B.1. Allgemeine Mindestanforderungen: - Alle Teammitglieder wiesen den Abschluss eines technischen Studiums als Dipl.-Ing, Master oder Bachelor nach, - Berufserfahrung von mind. 5 Jahren bei der Person Projektleitung und mind. 3 Jahre bei den restlichen Teammitgliedern, - Kurze Beschreibung des beruflichen Werdegangs, Anzugeben sind die Personen, die folgende Leistungen erbringen: - die Projektleitung, - die Objektüberwachung, - die Planung der Anlagengruppe 1, - die Planung der Anlagengruppe 2, - die Planung der Anlagengruppe 3. Die zuständigen Personen sind mit Namen, Berufserfahrung (in Jahren ab Abschluss Studium), kurzer Beschreibung des beruflichen Werdegangs sowie vergleichbaren persönlichen Referenzprojekten anzugeben. Die vorzustellenden Mitglieder des Projektteams weisen den erfolgreichen Abschluss eines Studiums durch Vorlage der entsprechenden Urkunde zum Studienabschluss nach. Die Büroreferenzen können bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenzprojekte angegeben werden. Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung beizufügen. Es ist zu beachten, dass der für die Teammitglieder geforderte, selbst erbrachte Leistungsumfang bereits erbracht worden und abgeschlossen ist. Die Mindestanforderungen an die persönlichen Referenzen sind unten beschrieben. B.2. Anforderungen an die 2 verschiedenen persönlichen Referenzen der Person für die Projektleitung: - Es handelt es sich um die

Planung einer Neuinstallation / Komplettsanierung der techn. Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3 eines Gebäudes. - Es wurden mind. Leistungen gemäß § 55 HOAI in den ALG 1-3 zu den LPH 2 – 7 in der Projektleitung vollständig erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes wurden die Planungsleistungen gemäß § 55 HOAI für die LPH 2-7 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein. - Die Kosten der KG 410-430 betrugen mindestens 800.000 Euro netto. B.3. Anforderungen an die 2 verschiedenen persönlichen Referenzen der Person für die Objektüberwachung: - Es handelt es sich um die Planung einer Neuinstallation / Komplettsanierung der techn. Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3 eines Gebäudes. - Es wurden mind. Leistungen gemäß § 55 HOAI in den ALG 1-3 zu der LPH 8 vollständig erbracht. - Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. - Die Kosten der KG 410-430 betrugen mindestens 800.000 Euro netto. B.4. Anforderungen an die 2 verschiedenen persönlichen Referenzen der Person für die Anlagengruppe 1: - Es handelt es sich um die Planung einer Neuinstallation / Komplettsanierung der techn. Ausrüstung der Anlagengruppen 1 eines Gebäudes. - Es wurden mind. Leistungen gemäß § 55 HOAI in den ALG 1 zu den LPH 2 – 7 vollständig erbracht. - Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. - Die Kosten der KG 410 betrugen mindestens 150.000 Euro netto. B.5. Anforderungen an die 2 verschiedenen persönlichen Referenzen der Person für die Anlagengruppe 2: - Es handelt es sich um die Planung einer Neuinstallation / Komplettsanierung der techn. Ausrüstung der Anlagengruppen 2 eines Gebäudes. - Es wurden mind. Leistungen gemäß § 55 HOAI in den ALG 2 zu den LPH 2 – 7 vollständig erbracht. - Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. - Die Kosten der KG 420 betrugen mindestens 500.000 Euro netto. B. 6. Anforderungen an die 2 verschiedenen persönlichen Referenzen der Person für die Anlagengruppe 3: - Es handelt es sich um die Planung einer Neuinstallation / Komplettsanierung der techn. Ausrüstung der Anlagengruppen 3 eines Gebäudes. - Es wurden mind. Leistungen gemäß § 55 HOAI in den ALG 3 zu den LPH 2 – 7 vollständig erbracht. - Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes. - Die Kosten der KG 430 betrugen mindestens 200.000 Euro netto.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualität

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Beschreibung: Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das nachstehenden Zuschlagskriterium abgibt. Die Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet: Kriterium 1: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam 40 % Kriterium 2: Projektabwicklung 30 % Kriterium 3: Preis 30 % Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird im Formular "Angebot" beschrieben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=794360>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=765692>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/09/2025 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 15/09/2025 13:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Angebote müssen über die Plattform www.evergabe-online.de eingereicht werden. Die Angebotsöffnung findet daher unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausschließlich elektronisch statt. Schriftliche (postalisch eingereichte) Angebote sind nicht zulässig und werden nicht gewertet. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf als notwendig erweist.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft (BG) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der BG hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA), Baubüro Stendal
Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens und der Vergabeentscheidung ist unzulässig, soweit: 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr.1 GWB), 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB), 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB), 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Absendung der vorläufigen Absagen in Briefform, beziehungsweise mehr als 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder E-Mail vergangen sind (§ 134 Abs. 2 GWB), 5.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Funke Management+Bauberatung
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA)
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA), Baubüro Stendal
Organisation, die Angebote bearbeitet: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA), Baubüro Stendal

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA), Baubüro Stendal
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 15-1401-49.
Abteilung: Fachgruppe N344 Planung
Postanschrift: Scharnhorststraße 38
Stadt: Stendal
Postleitzahl: 39576
Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)
Land: Deutschland
Kontaktperson: LB BLSA BB Stendal
E-Mail: Juergen.Franke@sachsen-anhalt.de
Telefon: 000
Fax: +49 3931 4939 299
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Fax: +49 345-5141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA)

Registrierungsnummer: 15-1401-49

Abteilung: Fachbereich 11 - IT/Justizariat / Vergabe

Postanschrift: Otto-Hahn-Str. 1 + 1a

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39106

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: justizariat_blsa@sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Fax: +49 391-5674848

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Funke Management+Bauberatung

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Prager Straße 60

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04229

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Kontakt@funke-mb.de

Telefon: +49 341 4792556

Fax: +49 341 495 66 24

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eaf5df55-728b-4611-b381-3d27725f9a9b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2025 12:02:35 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 533219-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 155/2025
Datum der Veröffentlichung: 14/08/2025